

Niederschrift über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 23.06.2010
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:14 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Hans Georg Niesel

Ratsvorsitzender

Herr Hans Diekmann

Ratsmitglieder

Herr Wolfram Amelung
Herr Karl-Heinz Böckmann
Herr Norbert Bockstette
Herr Heinrich Büscherhoff
Herr Dirk Christ
Herr Peter Eilhoff
Herr Kurt Ernst
Herr Clemens Haskamp
Herr Norbert Hinzke
Herr Eckhard Knospe
Herr Reinhard Latal
Herr Otto Meyer
Herr Josef Nordlohne
Herr Karlheinz Rießelmann
Herr Clemens-August Röchte
Herr Konrad Rohe
Herr Gerhard Rossmann
Herr Clemens Rottinghaus
Herr Paul Sandmann
Frau Julia Sandmann-Surmann
Frau Edith Schneemann
Frau Sandra Schneemann
Herr Norbert Schwerter
Herr Werner Steinke
Herr Josef Taphorn
Herr Reinhard Thobe
Herr Raimund Vorwerk
Herr Clemens Westendorf
Herr Clemens Wichelmann

Verwaltung

Herr Tobias Gerdesmeyer
Herr Walter Becker

Herr Werner Becker
Herr Bernd Kröger

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Christian Fahling
Herr Walter Mennewisch
Herr Philipp Overmeyer
Frau Elsbeth Schlärman

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 28.04.2010
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Bildung einer "Anstalt öffentlichen Rechts" mit den Kommunen Dinklage, Lohne, Vechta, Bakum, Visbek und Goldenstedt
Vorlage: AV/012/2010
 - 4.1.2. Bestellung eines neuen Bezirksvorstehers für den Bezirk Schellohne
Vorlage: 10/073/2010
 - 4.1.3. Bestellung eines Partnerschaftsbeauftragten für die Partnerschaft mit Mittelwalde / Miedzylesie
Vorlage: 10/076/2010
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 97 - 1. Änderung für den Bereich zwischen Bakumer Straße und Biberweg
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 6/081/2010
 - 4.2.2. Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Mühlenkamp" der Stadt Lohne
Vorlage: 6/083/2010
 - 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Prüfung der Jahresrechnung 2009 und Erteilung der Entlastung gemäß § 101 NGO
Vorlage: 20/070/2010
5. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten
6. Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese erweitert um den TOP.

4.1.3. Bestellung eines Partnerschaftsbeauftragten für die Partnerschaft mit Mittelwalde /Miedzylesie

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Diekmann eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates der Stadt Lohne ordnungsgemäß durch Einladung vom 15.06.2010 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben.

Der Ratsvorsitzende wies darauf hin, dass mit Schreiben der Verwaltung vom 15.06.2010 eine weitere Vorlage bezüglich Bestellung eines Partnerschaftsbeauftragten übermittelt wurde, die unter 4.1.3. der Tagesordnung beraten werden sollte. Hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben. Anschließend stellte der Ratsvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Ratsvorsitzender Diekmann rief die Ratsmitglieder bei dieser Gelegenheit dazu auf, sich an der Fahrt nach Rixheim zu beteiligen und sich in die umlaufende Liste einzutragen.

2. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 28.04.2010

Die Niederschrift von der Sitzung am 28.04.2010 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Niesel berichtete über den Verlauf der 11. Lohner Kulturtage, die Feierlichkeiten zur Begründung der Partnerschaft mit der polnischen Stadt Mittelwalde / Miedzylesie, die Premiere des Stückes „Pippi Langstrumpf“ auf der Freilichtbühne, den Besuch einer Delegation des Malteser-Hilfsdienstes aus Litauen, die Grundstücksvorgänge seit der letzten Ratssitzung und die Beschaffungen seit der letzten Ratssitzung. Er teilte weiter mit, dass wegen fehlender Rentenerhöhung die Regelsätze der Sozialhilfe in diesem Jahr nicht erhöht werden, dass vom Ludgerus-Werk 13 Tagesmütter ausgebildet wurden, dass diverse Baumaßnahmen inzwischen fertig gestellt sind, dass die Ausschreibungsarbeiten für die Dorferneuerungsmaßnahmen Dorfplatz Märschendorf zwischenzeitlich laufen und die 61. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes 137 für das Technologiezentrum Bio-gas veröffentlicht wurden und damit rechtsverbindlich sind.

In seinem weiteren Bericht erwähnte der Bürgermeister den neuen Internetauftritt der Stadt Lohne und die 2. Auflage der City-Initiative „Gans und gar Lohne“. Weiter verwies er auf die

Planungen für das diesjährige Stadtfest vom 11. bis 12.09. und die für August zu erwartenden weiteren Informationen zum Thema Marktgalerie.

Abschließend verwies Bürgermeister Niesel auf die Berichte des Präventionsrates und des Bürgerpolizisten hin.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Bildung einer "Anstalt öffentlichen Rechts" mit den Kommunen Dinklage, Lohne, Vechta, Bakum, Visbek und Goldenstedt Vorlage: AV/012/2010

Bürgermeister Niesel erläuterte in einem längeren Beitrag die Bedeutung der Angelegenheit und berichtete insbesondere über die eingehenden Beratungen mit den Bürgermeistern der 5 weiteren beteiligten Kommunen sowie der Gremien dieser Kommunen. Die 6 Kommunen vereinbarten eine enge Zusammenarbeit, um eine gewichtigere Marktposition zu erlangen. Bürgermeister Niesel bat darum, zunächst noch keine rechtlichen Einzelheiten der Satzung und des öffentlich-rechtlichen Vertrages zu erörtern, weil einerseits die Entwürfe von Fachanwälten erarbeitet wurden, ein einheitlicher Beschluss aller 6 Kommunen nötig ist und darüber hinaus noch abschließend zu klärende Rechtsfragen zu gewissen Änderungen führen könnten.

Das gemeinsame Handeln der 6 Kommunen mit insgesamt etwa 99.000 Einwohnern sei von Marktteilnehmern bereits eindeutig wahrgenommen worden. Ausschlaggebend für das gemeinsame Handeln sei vorrangig der Wunsch, für die Bürger der beteiligten Kommunen Vorteile zu erreichen. Insbesondere veranlasste Nachbesserungen der Entwürfe führten dazu, eine Letztentscheidungsbefugnis der Räte entsprechend den Regelungen der Gemeindeordnung zu gewährleisten. Anschließend ging Bürgermeister Niesel auf die verschiedenen Formen einer Beteiligung durch die Kommunen ein, die z.B. sogar eine Übernahme des Leitungsnetzes oder die Beteiligung an Stadtwerken oder anderen Energieversorgern ergeben könnte.

Abschließend wies Herr Niesel auf eine redaktionelle Änderung im Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses hin und teilte mit, dass der Verwaltungsausschuss Ratsherrn Clemens Wichelmann als weiteren Vertreter des Rates im Verwaltungsrat vorschlägt.

Ein Sprecher der SPD/G.U.F.-Gruppe stellte den Antrag, das Verfahren aufzusplitten und gesondert über Vertrag und Satzung abzustimmen. Grundsätzlich wurde die Idee, gemein-

sam mit anderen Kommunen zu handeln, begrüßt. Mit insgesamt 99.000 Einwohnern hätten die 6 beteiligten Kommunen eine interessante Größenordnung erreicht. Der Redner begrüßte die Nachbesserung der Satzung dergestalt, dass keinerlei Entscheidungen dem Rat vor-enthalten würden. Die SPD/G.U.F.-Gruppe könne aber der Satzung insofern nicht zustimmen, als darin keine Klarheit darüber ausgedrückt werde, inwieweit die erreichten Vorteile dem Bürger mittelbar oder unmittelbar zugute kommen. In der Satzung sollte daher direkt der unmittelbare Nutzen für die Bürger festgeschrieben werden.

Bürgermeister Niesel erwiderte, dass zwingend ein geschlossenes und einheitliches Handeln der 6 Kommunen geboten sei und nicht jede Kommune individuelle Regelungen beschließen dürfe. Im jetzigen Stadium sei es nicht möglich, endgültige und perfekte Formulierungen zu beschließen. Vielmehr müsse bei einheitlicher Zielrichtung ein ergebnisoffenes Verfahren in Gang gesetzt werden.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion vertrat die Auffassung, dass jede Kommune individuell im Rahmen ihres Selbstverwaltungsrechtes über die Verwendung durch das Verfahren erzielter Einnahmen zum Wohle der Bürger entscheiden könne. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt könne keinerlei Prognose über den Umfang der materiellen Vorteile geben werden, so dass über eine Mittelverwendung noch nicht beraten werden könne. Eine Entscheidung hierüber werde in jedem Fall der Rat treffen. Zunächst sei über den Zusammenschluss zu beraten.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion beklagte seinerseits, dass die Zweckbindung der zusätzlich erlangten Mittel nicht bestimmt wurde. Auch er forderte eine Teilung der Beschlüsse insofern, dass über eine Beteiligung an der Anstalt öffentlichen Rechts sowie das Thema Errichtungsvertrag und Satzung gesondert entschieden werden sollte. Seine Fraktion sei von dem Satzungsentwurf noch nicht überzeugt.

Ratsvorsitzender Diekmann verwies auf das frühe Stadium der Zusammenarbeit und die rechtliche Prüfung der Satzung durch die Kommunalaufsicht sowie das Innenministerium und vertrat die Auffassung, dass sich ohnehin noch ein Änderungsbedarf ergeben könnte.

Bürgermeister Niesel verwies darauf, dass eine negative Außenwirkung entstehen könnte, wenn abweichende Voten einzelner Kommunen Zweifel an der Geschlossenheit des Handelns ergeben. Er verwies darauf, dass weitere Beratungen in der Angelegenheit folgen würden.

Der Antrag der SPD/G.U.F.-Gruppe auf gesonderte Beratung und Abstimmung wurde anschließend mit 8 Jastimmen und 23 Neinstimmen abgelehnt.

Anschließend ließ der Ratsvorsitzende über die folgenden Beschlussvorschläge abstimmen:

1. Der Rat der Stadt Lohne beschließt, sich an der Errichtung einer gemeinsamen Anstalt öffentlichen Rechts „Ausschreibungsverbund Nordkreis Vechta“ (AöR) gem. als Anlage beiliegendem Errichtungsvertrag sowie auf der Grundlage der beigefügten Satzung mit den Kommunen Dinklage, Lohne, Bakum, Vechta und Goldenstedt zu beteiligen. Die Anstalt hat die Aufgabe, für die sechs Kommunen das Vergabeverfahren durchzuführen, d. h., neue Konzessionsverträge zu verhandeln und eine Entscheidung zum Beteiligungsmodell herbeizuführen. Soweit es zu einer Kooperation mit einem Dritten im Rahmen des Beteiligungsmodells kommt, wird sich die gemeinsame AöR unmittelbar an der mit dem Dritten ggf. neu zu gründenden Rechtsperson (z. B. GmbH) beteiligen.

Wenn und soweit eine der vorgenannten Kommunen der Errichtung der gemeinsamen AöR nicht zustimmen sollte, beschließt der Rat der Stadt Lohne schon jetzt, dass der Errichtung der gemeinsamen AöR dennoch zugestimmt wird, wenn mindestens vier der vorgenannten Kommunen der Errichtung zugestimmt haben. In diesem Fall geänderter Zusammensetzung wird der Bürgermeister ermächtigt, den Errichtungsvertrag und die Satzung in entsprechend geänderter Form zu unterzeichnen.

mehrheitlich beschlossen:

Jastimmen: 30, Enthaltung: 1

2. Der Rat der Stadt Lohne stimmt dem öffentlich-rechtlichen Errichtungsvertrag nebst der „Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts Ausschreibungsverband Nordkreis Vechta“ nebst Anlage zu.

mehrheitlich beschlossen:

Jastimmen: 22, Neinstimmen: 9

3. Der Rat benennt Ratsherrn Wichelmann als weiteren Vertreter in den Verwaltungsrat.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 1

4.1.2. Bestellung eines neuen Bezirksvorstehers für den Bezirk Schellohne Vorlage: 10/073/2010

Städtischer Direktor Walter Becker trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses zu diesem und dem nächsten Tagesordnungspunkt vor.

Die vom Verwaltungsausschuss vorgeschlagene Berufung des Herrn Franz Haskamp zum Bezirksvorsteher wird bestätigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.1.3. Bestellung eines Partnerschaftsbeauftragten für die Partnerschaft mit Mittelwalde / Miedzylesie Vorlage: 10/076/2010

Der Vorsitzende der SPD/G.U.F.-Gruppe begrüßte den Vorschlag, Herrn Paul Sandmann als Partnerschaftsbeauftragten zu bestellen, bot die Hilfe seiner Gruppe an und wünschte für die Tätigkeit viel Erfolg.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion zeigte sich erfreut über die Unterstützung des Kandidaten durch die SPD/G.U.F.-Gruppe und brachte zum Ausdruck, dass Herr Sandmann durch die

vielfältigen Kontakte mit Mittelwalde hervorragende Voraussetzungen für diese Tätigkeit mitbringe.

Die vom Verwaltungsausschuss vorgeschlagene Berufung des Herrn Sandmann zum weiteren Partnerschaftsbeauftragten wird bestätigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 1

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

Ausschussvorsitzender Taphorn trug die Beschlussempfehlung des Bauausschusses vor.

- 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 97 - 1. Änderung für den Bereich zwischen Bakumer Straße und Biberweg**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 6/081/2010

Sachverhalt:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 97 - 1. Änderung für den Bereich zwischen Bakumer Straße und Biberweg einschl. der Begründung hat in der Zeit vom 15.03.2010 bis 16.04.2010 im Rathaus der Stadt Lohne öffentlich ausgelegen.

Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt. Zu den vorgetragenen Stellungnahmen werden nachfolgende Empfehlungen gegeben.

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom 12.04.2010

Die Hinweise der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr werden zur Kenntnis genommen. Die Anlage der Zufahrten wird im Rahmen der einzelnen Baugenehmigungen unter Beteiligung der Straßenbauverwaltung festgelegt.

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie vom 07.04.2010

Der Hinweis des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie wird zur Kenntnis genommen.

EWE NETZ vom 20.04.2010

Die Hinweise der EWE NETZ werden zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Baumaßnahmen berücksichtigt.

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband vom 15.03.2010

Die Hinweise des OOWV werden zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Baumaßnahmen berücksichtigt.

Freiwillige Feuerwehren der Stadt Lohne vom 11.03.2010

Der Hinweis der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Lohne wird zur Kenntnis genommen.

Die Empfehlung des Bauausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.2.2. Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Mühlenkamp" der Stadt Lohne Vorlage: 6/083/2010

Sachverhalt:

Zur Neufassung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 39 aus dem Jahre 1980 hat der Verwaltungsausschuss am 24.04.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 139 „Mühlenkamp“ beschlossen. Ziel der Planung ist, eine städtebaulich vertretbare Nachverdichtung zuzulassen und gleichzeitig die Grundflächenzahl, die Gebäudehöhe und die Zahl der Wohneinheiten je nach Lage im Gebiet zu staffeln.

Inzwischen liegen mehrere Baugesuche für diesen Bereich vor: Für das Grundstück Von-Galen-Straße 13 wird ein Erweiterungsbau mit zwei Wohneinheiten beantragt; eine Wohneinheit ist bereits vorhanden. Auf dem Baugrundstück Kolpingstraße 5 sollen zwei Wohnhäuser mit insgesamt drei Wohneinheiten entstehen. Ein auf dem Grundstück Oderstraße 21 bestehendes Wohnhaus soll um ein Doppelhaus ergänzt werden.

Zur Sicherung der Bauleitplanung schlägt die Verwaltung daher vor, für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 139 „Mühlenkamp“ gemäß § 16 BauGB eine Veränderungssperre zu beschließen. Diese gilt zunächst zwei Jahre und kann unter besonderen Umständen bis zu zweimal um ein Jahr verlängert werden. Solange die Veränderungssperre noch nicht in Kraft getreten ist, sollten die Bauvorhaben gem. § 15 BauGB zurückgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Empfehlung des Bauausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

Ausschussvorsitzender Haskamp trug die Empfehlung des Finanzausschusses vor.

4.3.1. Prüfung der Jahresrechnung 2009 und Erteilung der Entlastung gemäß § 101 NGO Vorlage: 20/070/2010

Die Empfehlung des Finanzausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten

Partnerschaftsbeauftragter Steinke berichtete, dass die Stadt Rixheim einen neuen Internet-auftritt in Betrieb genommen, einen Plan für Hilfe bei Behinderungen gefertigt, einen Minibus für den Transport älterer Personene angeschafft, dass Herr Becht an der Eröffnung der Weltausstellung teilgenommen hat und dass die Rixheimer aufgerufen wurden, Besucher aus Lohne unterzubringen.

Bürgermeister Niesel erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass anlässlich des Besu-ches auch eine gemeinsame Ratssitzung vorgesehen ist. Ratsvorsitzender Diekmann regte an, auch das Wappen von Mittelwalde im Ratssaal aufzuhängen. Hierzu teilte Bürgermeister Niesel mit, dass dieses bereits in Auftrag gegeben wurde.

6. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Einwohner als Besucher anwesend.

H. G. Niesel
Bürgermeister

Hans Diekmann
Vorsitzender

Walter Becker
Protokollführer